

## **zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

---

**Nummer 16\*****Ausgegeben in München am 30. August 2005****Jahrgang 2005**

---

### **Inhalt**

Seite

**Ausschreibung von Schulratsstellen ..... 170\*****Anmeldung für die staatlichen Berufsfach-  
schulen für Logopädie ..... 173\*****9. Deutscher Slavistentag vom 4. bis 6. Oktober  
2005 an der Ludwig-Maximilians-Universität  
München ..... 173\*****Fortbildungsprogramm 2005/II des GDCh-  
Lehrerfortbildungszentrums an der Universität  
Erlangen-Nürnberg für bayerische Chemie-  
lehrkräfte ..... 174\*****Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmet-  
scher 2006 ..... 176\*****Hinweis ..... 177\*****Offene Stelle ..... 177\***

---

## **Ausschreibung von Schulratsstellen**

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 469**

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Mühldorf wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen. Der Bewerber/die Bewerberin soll berufliche Erfahrungen im Bereich Grundschule nachweisen.

Den Gesuchten ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 170\*

\*

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 467**

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Be-

amte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 170\*

\*

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 468**

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Rosenheim wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 170\*

\*

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 465**

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Landshut wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Landshut in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Niederbayern nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 171\*

\*

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 470**

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Regen wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

Erhard  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 171\*

\*

### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 466**

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des

Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter wird von der Regierung von Mittelfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 171 \*

\*

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 1. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.76 471**

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Main-Spessart wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken veröffentlicht.

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 172 \*

\*

#### **Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 8. August 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.79 917**

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Fürstenfeldbruck wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

Dr. B e r g g r e e n – M e r k e l  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 172 \*

## Anmeldung für die staatlichen Berufsfachschulen für Logopädie

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 8. August 2005 Nr. VII.5-5 S 9202.1-3-7.73 173**

1. Für die Aufnahme in die staatlichen Berufsfachschulen für Logopädie werden folgende Anmeldefristen bekannt gegeben:

Schule	Aufnahme-termin	Anmeldefrist
1.1 Staatliche Berufsfachschule für Logopädie am Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Bohlenplatz 21 91054 Erlangen	15. Oktober 2006	1. November 2005 mit 30. November 2005
1.2 Staatliche Berufsfachschule für Logopädie am Klinikum der Universität München Pettenkoferstraße 4a 80336 München	15. Oktober 2006	1. November 2005 mit 30. November 2005
1.3 Staatliche Berufsfachschule für Logopädie am Klinikum der Universität Regensburg Universitätsstraße 84 93053 Regensburg	15. Oktober 2006	1. November 2005 mit 30. November 2005

Zu jedem Aufnahmetermin wird ein Zulassungsverfahren durchgeführt. An dem Zulassungsverfahren nimmt nur der teil, wer seine Bewerbung innerhalb der festgesetzten Anmeldefrist bei der jeweiligen Schule eingereicht hat.

2. Auskunft über die vorzulegenden Bewerbungsunterlagen erteilt die jeweilige Schule. Aktuelle Informationen zu den staatlichen Berufsfachschulen in Erlangen und Regensburg können auch im Internet abgerufen werden: Erlangen: <http://www.bfs-logopaedie.uni-erlangen.de> Regensburg: <http://www.logopaedieschule-regensburg.de>

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 173\*

## 9. Deutscher Slavistentag vom 4. bis 6. Oktober 2005 an der Ludwig-Maximilians-Universität München

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

**vom 8. August 2005 Nr. III.7-5 P 4160.8.9-6.73 280<sup>I</sup>**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 26. Juli 2005 Nr. III.7-5 P 4160.8.9-6.73 280 den 9. Deutschen Slavistentag des Verbandes des Hochschullehrer und -lehrerinnen für Slavistik an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland (VHS) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Russischlehrerverband vom 4. bis 6. Oktober 2005 an der Ludwig-Maximilians-Universität München als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Russischlehrer und -lehrerinnen anerkannt.

Es besteht Einverständnis, dass Teilnehmern vom Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erteilt wird, sofern es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend wird ein **Programmauszug** aus der für den schulischen Unterricht besonders relevanten **Sektion „Didaktik und Landeskunde“** bekannt gegeben:

### Mittwoch, 5. Oktober 2005

- 14.45 bis 15.25 Uhr Agnes Christ-Fiala, „Das Thema ‚Migration‘ in Leistungskursen Russisch für russische Muttersprachler“
- 15.25 bis 16.05 Uhr Anneliese Hoenack, „Fabeln – ein Reichtum Europas“
- 16.05 bis 16.45 Uhr Eckhard Paul, „Yggdrasil in den gymnasialen Russischunterricht? Fachdidaktische Reflexionen zu einem Mythos“
- 17.00 bis 17.40 Uhr Regina Riemann, „Aktuelle Lehr- und Zusatzmaterialien für einen zeitgemäßen Russischunterricht“
- 17.40 bis 18.20 Uhr Heike Wapenhans, „Endlich auch eine Lehrwerk begleitende Lernsoftware für den Russischunterricht“
- 18.20 bis 19.00 Uhr Horst Dippong, „Eine Klassifikation des slovenischen Verbalsystems als e-learning-Modul“

### Donnerstag, 6. Oktober 2005

- 9.00 bis 9.40 Uhr Elena Minakova-Boblest, „Kulturelle Spezifik in der Phraseologie und deren Er- und Vermittlung in gemischten (deutsch-russischen) Seminargruppen“

- 9.40 bis 10.20 Uhr Ursula Behr, „Zur Bewertung von Gruppenarbeit im Russischunterricht der Sekundarstufe“
- 14.45 bis 15.25 Uhr Gerd Flemming, „Wilhelm Kuechelbecker im Russischunterricht des Gymnasiums“
- 15.25 bis 16.05 Uhr Rosemarie Thiemt, „Nadežda Ruševa – exzeptionelle Begabung der Tauwetterzeit“
- 16.05 bis 16.45 Uhr Bernhard Frenzel, „Identifikation und Distanz – Russlandbilder, Deutschlandbilder von Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren“

**Auskünfte und Informationen bei:**

Prof. Dr. Ulrich Schweier  
Prof. Dr. Aage Hansen-Löve  
PD Dr. Imke Mendoza  
Dr. Anke Niederbudde

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Slavische Philologie, PF 126  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München

Tel.: 089/21 80-23 74/-23 73

Fax 089/21 80-62 63

E-Mail: [slavistentag2005@lmu.de](mailto:slavistentag2005@lmu.de)

Internet: <http://www.slavistentag2005@lmu.de>

Dr. Berggreen – Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 173\*  
StAnz 2005 Nr. 33

**Fortbildungsprogramm 2005/II  
des GDCh-Lehrerfortbildungszentrums  
an der Universität Erlangen-Nürnberg  
für bayerische Chemielehrkräfte**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 9. August 2005 Nr. III.7-5 P 4160.7-6.69 917**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das Fortbildungsprogramm 2005/II des GDCh-Lehrerfortbildungszentrums an der Universität Erlangen-Nürnberg als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Chemielehrkräfte der jeweils betroffenen Schularten an. Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.



Das Programm 2005/II umfasst folgende Veranstaltungen:

Nummer/Termin	Thema	Schulart	Dozent	Ort/ Anmeldung
18/05 <b>5. Oktober 2005</b>	Ein Betrieb der Glas-industrie als außer-schulischer Lernort; SCHOTT, Mitterteich	R, G, B,FOS	Prof. Dr. Peter Pfeifer	Stiftlandgymnasium, Tirschenreuth Fa. SCHOTT, Mitterteich <a href="mailto:gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de">gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de</a>
24/05 <b>27. September 2005</b>	„Gute“ Folien und Arbeitsblätter mit PowerPoint XP (2002)	Alle Schularten	AOR W. Wagner	Universität Bayreuth Rechenzentrum Gebäude NW II, CIP-Raum U1.170 Universitätsstraße 30 95447 Bayreuth <a href="mailto:Walter.Wagner@uni-bayreuth.de">Walter.Wagner@uni-bayreuth.de</a>
23/05 <b>10. Oktober 2005</b>	10. Jahreshauptversammlung der Vereinigung der Chemie-lehrer an Realschulen in Bayern	RS	Dr. Bernd Lutz	Universität Würzburg Didaktik der Chemie Am Hubland 97074 Würzburg Zentralbau Chemie, Hörsaal C <a href="mailto:gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de">gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de</a>
17/05 <b>11. Oktober 2005</b>	Freie Software in der Chemie	Alle Schularten	Dr. Thomas Engel	Computer-Chemie-Centrum Nägelsbachstraße 25 91052 Erlangen 2. OG, Raum 2.202 <a href="mailto:th-engel@t-online.de">th-engel@t-online.de</a>
25/05 <b>11. Oktober 2005</b>	Neue Werkstoffe	R, G, B,FOS	Prof. Dr. A. Winnacker	Institut f. Werkstoffwissen-schaften LS 6 Werkstoffe der Elektro-technik Martensstraße 7 91058 Erlangen <a href="mailto:mirobat@www.uni-erlangen.de">mirobat@www.uni-erlangen.de</a>
30/05 <b>26. Oktober 2005</b>	Chemie-Experimente im PCB-Unterricht: Oxidation und Verbrennung	HS	Dr. Ulrich Barth	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 <a href="mailto:uli.elke.barth@t-online.de">uli.elke.barth@t-online.de</a>
31/05 <b>16. November 2005</b>	Experimente im Heimat- und Sachunterricht der 1. und 2. Jahrgangsstufe	GS	Prof. Dr. Peter Pfeifer	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 <a href="mailto:gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de">gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de</a>
22/05 <b>7. Dezember 2005</b>	Methodenkompetenz im Chemieunterricht	R, G, B,FOS	Prof. Dr. Peter Pfeifer Prof. Dr. W. Petersen	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 <a href="mailto:gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de">gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de</a>
32/05 <b>14. Dezember 2005</b>	Heranführen von Kindern im Grundschulalter an Naturwissenschaften	GS	Prof. Dr. Andreas Kometz	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 <a href="mailto:gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de">gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de</a>
33/05 <b>6. Oktober 2005</b>	Experimentelle Einführung in die Gentechnik – Praktikum	G	Dr. Alfons Rösch	Lehrstuhl für Mikrobiologie Staudtstraße 5 91058 Erlangen <a href="mailto:aroesch@biologie.uni-erlangen.de">aroesch@biologie.uni-erlangen.de</a>

**Nähere Informationen unter: [www.gdchfbz.ewf.uni-erlangen.de](http://www.gdchfbz.ewf.uni-erlangen.de)**

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 174\*  
StAnz 2005 Nr. 33

### **Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 9. August 2005 Nr. VII.7-5 S 9500-9-7.63 318**

#### **I.**

Die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Chinesisch wird für das Schuljahr 2005/2006 ab Mai 2006 als staatliche Abschlussprüfung an den Fachakademien für Fremdsprachenberufe nach der Schulordnung für die Fachakademien für Fremdsprachenberufe (FakO Sprachen) vom 10. August 1987 (GVBl S. 278), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Juli 2001 (GVBl S. 420), durchgeführt.

Bewerber für die Zulassung zur Prüfung in einer dieser Sprachen, die keiner Fachakademie angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können, melden sich als „andere Bewerber“ bis spätestens 31. März 2006 (Poststempel) an einer der nachstehend genannten Fachakademien an, die die Prüfung in der gewünschten Fremdsprache und dem gewünschten Fachgebiet anbietet:

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Sprachen- und Dolmetscher-Instituts München, Amalienstraße 73, 80799 München, Tel.: (089) 288102-16  
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S), Italienisch (I), Russisch (R), Chinesisch (Ch)  
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)  
Geisteswissenschaften (für alle Sprachen)  
Technik (nur für E, F, S, I, R)  
Rechtswesen (nur für E, F, S, I)  
Naturwissenschaften (nur für E, F)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde, Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen, Tel.: (09131) 81293-30  
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Russisch (R), Spanisch (S)  
Fachgebiete: Wirtschaft, Technik, Geisteswissenschaften (für alle Sprachen)  
Rechtswesen (nur für E)

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe der Würzburger Dolmetscherschule GmbH, Herzogenstraße 8, 97070 Würzburg, Tel.: (0931) 52143  
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F)  
Fachgebiete: Wirtschaft, Naturwissenschaften (nur E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen-Berufe GmbH, Rathausplatz 2, 87435 Kempten, Tel.: (0831) 26025  
Sprache: Englisch (E)  
Fachgebiet: Wirtschaft
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München, Amalienstraße 36, 80799 München, Tel.: (089) 287886-0  
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S)  
Fachgebiete: Wirtschaft (für E, F, S)  
Technik (nur für E u. S)

Termin der schriftlichen Prüfung: 3./4./5. Mai 2006

Termin der mündlichen Prüfungen: im Juli 2006 für „andere Bewerber“ u. U. im September/Okttober 2006

#### **II.**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2006 gleichzeitig die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den selteneren Sprachen Finnisch, Kroatisch, Niederländisch und Persisch an, die nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO) vom 7. Mai 2001 (GVBl S. 255) durchgeführt wird. Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können unter der Internetadresse [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de) (Links: Schule – Schularten – Staatliche Prüfungen für Übersetzer und Dolmetscher) abgerufen werden. Meldungen für die Prüfung in diesen selteneren Sprachen sind auf Formblättern, die auf der oben genannten Internetseite ab Anfang Oktober 2005 zum Ausdruck verfügbar sein werden, bis spätestens 15. Dezember 2005 (Poststempel) beim Staatsministerium einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung: 3./4./5. Mai 2006  
Termin der mündlichen Prüfungen: ab Juli 2006

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 176\*  
StAnz 2005 Nr. 33



### Hinweis

Die Universitäten haben nach § 2 Abs. 4 der Verordnung über die Vorlesungszeit an den Universitäten in Bayern vom 8. März 2000 (GVBl S. 155) folgende Vorlesungszeiten festgelegt:

#### Wintersemester 2006/2007:

16. Oktober 2006 bis 10. Februar 2007

#### Sommersemester 2007:

16. April 2007 bis 21. Juli 2007

#### Wintersemester 2007/2008

15. Oktober 2007 bis 9. Februar 2008

- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung soweit erforderlich
- Beratung des Staatsministeriums

Voraussetzungen sind eine hinreichend breite Berufserfahrung im gymnasialen Schuldienst, deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen, die Fähigkeiten zur konzeptionellen Arbeit, eine überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten, sowie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Unverzichtbar ist die Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf und erworbenen Qualifikationen sind bis zum 20. September 2005 zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung  
z.Hd. Herrn OStD Dr. Hans Werner Thum  
Schellingstraße 155  
80797 München

Es wird gebeten, auch zur Zeit nicht an der Schule anwesende Lehrkräfte zu informieren.

### Offene Stelle

#### Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 15. Oktober 2005 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle (auf 5 Jahre befristet) neu zu besetzen:

#### Abteilung Gymnasium, Referat Kunst (Teilzeit)

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Kunst am Gymnasium